

Sprünge und Gymnastik-Bühne überzeugten

An den Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Wangen überzeugten aus Reichenburger Sicht vor allem die Sprünge und einmal mehr die Gymnastik-Bühne-Gruppe um Isabelle Amsler.

Turnen. – Den Start für die Reichenburger zur diesjährigen Kantonalmeisterschaft machte die Sprungetruppe von Leiter Ivo Rüegg. Da diverse Jungtalente nicht dabei waren, machte man sich nicht allzu grosse Hoffnungen auf ein Spitzenresultat.

Vor allem nach dem negativen Resultat vom vergangenen Wochenende war man sehr gespannt, was dem TVR dieses Mal gelingen würde. Die Sprünger legten sich mächtig ins Zeug und zeigten schöne, zum Teil exzellente Sprünge, und auch der Programmablauf war nicht mehr vergleichbar mit dem vor einer Woche. Nun wartete man gespannt auf die Note. Die 9.14 bedeutete mehr als einen Punkt Steigerung innerhalb einer Woche. Der Start war somit mehr als geglückt. Nun galt es, den Schwung dieser Leistung mitzunehmen. Um

11.30 Uhr standen die ersten Leichtathletik-Disziplinen auf dem Programm. Die Frauen standen im Kugelstossen und die Männer im Weitsprung im Einsatz. Da dies nicht gerade die Paradedisziplinen des Turner des TVR sind, stand hier auch mehr das Mitmachen im Vordergrund. Die Noten 7.64 im Kugelstossen und 8.25 im Weitsprung sowie die Plätze 10 und 13 zeigen dies wohl auch in aller Deutlichkeit.

Nahezu perfekt

Nun waren alle gespannt auf die Gymnastik-Bühne. Wie ein Lauffeuer hat sich die gute Leistung von vor einer Woche herumgesprochen, und deshalb war auch ein guter Zuschauerplatz um die Bühne Mangelware. Erst das zweite Mal zeigte die Equipe um Isabelle Amsler die Übung vor Zuschauern und vor einem Kampfgericht. Eine gewisse Anspannung war deshalb den Damen auch anzumerken, jedoch nur so lange, bis die Musik aus den Boxen ertönte. Danach konnte man meinen, dass da eine erfahrene, jahrelang eingetanzte Gruppe am Werk sei. Nahezu perfekt turnten sie ihr attraktives und fesselndes

Programm. Die Note 9.03 war denn auch ein verdienter Lohn, und man kann jetzt schon sagen, dass sich die Einführung einer neuen Disziplin im TVR gelohnt hat. Kurz darauf kamen dann auch die erfahrenen Grossfeldgymnastiker zum Einsatz. Einmal mehr kam es zum Duell Wangen gegen Reichenburg. Nachdem Reichenburg die letzten sieben Titel gewinnen konnte, mussten es dieses Jahr den Pokal in Wangen lassen. Momentan macht es den Eindruck, als ob ein Knopf in der Übung steckt: Gut geturnt und trotzdem nicht belohnt. Doch die Grossfeldgymnastiker liessen den Kopf deswegen nicht hängen.

Um 14.45 Uhr waren dann auch noch die 800-Meter-Läufer an der Reihe. Auch sie hatten noch eine Rechnung offen, war man doch vor einer Woche regelrecht gestrauchelt. Die Läufer zeigten Moral und steigerten sich um sagenhafte 1.51 Punkte auf 8.62. Allerdings ist dies vom angestrebten Saisonziel noch weit weg. Die Saisonvorbereitung wurde beim 800-er-Team von diversen Verletzungen begleitet; deshalb war an eine optimale Vorbereitung nicht zu denken. Trotzdem ist diese Leistungsstei-

gerung sehr bemerkenswert und zeigt, was für ein Potenzial im Team um Bruno Stolz steckt.

Zum Abschluss standen noch die Pendelstafetten auf dem Programm. Die junge Damenmannschaft schlug sich tapfer und erreichte mit einer Durchschnittszeit von 11.826 den 13. Platz. Bei den Herren – ebenfalls gespickt mit sehr jungen Sprinttalenten – erreichte man eine Zeit von 9.886, was zu Platz 14 reichte. Auch hier sieht man, dass sehr viel Potenzial vorhanden ist und der LA-Leiter Michi Reiter auf sehr gutem Weg ist, eine starke Sprintertruppe zu formen.

Das Fazit des Wochenendes sieht allerdings recht durchzogen aus. Neben den guten Sprüngen, welche Kantonalmeister wurden, und der sehr guten Gymnastik-Bühne sieht es eher ernüchternd aus, und es gibt doch noch einiges zu tun im Bezug auf die kommenden Turnfeste. Bereits am Samstag steht der TVR wieder im Einsatz. Am Berner Oberländer Turnfest in Reutigen zeigt der TVR ein Weiteres mal sein Können.

Weitere Infos gibt es unter www.tvreichenburg.ch (*eing*)